

# Arbeit

Auch wenn viele heute mit dem Wort „Arbeit“ oft Anstrengendes verbinden, so sieht die Bibel darin einen positiven Aspekt menschlichen Lebens. Denn die Arbeit ermöglicht schöpferisches Wirken und ein Mitgestalten am Schöpfungswerk Gottes. Das Bearbeiten und Hüten des Gartens (= der Welt) zum Wohle aller ist ein grundlegender Auftrag Gottes. Geisterfülltes Tun des Men-

schen trägt zu seiner Entfaltung und zur guten Weiterentwicklung der Welt bei.

Mit dem Ruhetag (*Sabbat/Sonntag*) wird die Arbeit regelmäßig unterbrochen. Dies macht deutlich: Das Leben ist mehr als nur Arbeit – und das Ziel allen Schaffens ist der umfassende Friede, der *Schalom*.

→ **Friede; Sonntag – Sabbat; Schöpfung – Unsere Welt**

		Seite
Gottes Auftrag an den Menschen	Buch Genesis 1,27–28	18
Den Garten bearbeiten und hüten	Buch Genesis 2,15	19
Zwangsarbeit	Buch Exodus 1,11–14	68
Nach sechs Arbeitstagen Atem holen	Buch Exodus 20,8–11	86
Nachlese am Feld	Buch Rut 2,1–23	285
Zeit der Arbeit	Psalm 104,22–23	694
Sich umsonst abmühen	Psalm 127,1–2	709
Arbeit zur rechten Zeit	Buch der Sprichwörter 10,4–5	725
Der Weg des Faulen	Buch der Sprichwörter 15,19	729
Der Faule dreht sich im Bett	Buch der Sprichwörter 26,13–16	738
Alles hat seine Zeit	Buch Kohelet 3,1–15	746
Konkurrenzkampf	Buch Kohelet 4,4–6	747
Das Fest der Faulenzer ist vorbei	Buch Amos 6,4–7	1069
Ohne ängstliche Sorge arbeiten	Matthäusevangelium 6,19–34	1130
Es gibt nur wenig Arbeiter	Lukasevangelium 10,1–16	1202
Arbeit und Lohn	1. Korintherbrief 9,6–12	1319
Nicht stehlen, vielmehr sich abmühen	Epheserbrief 4,28	1350
Tut eure Arbeit gern	Kolossenerbrief 3,23–24	1361
In Ruhe der Arbeit nachgehen	2. Thessalonicherbrief 3,7–13	1369
Glaube und Werke	Jakobusbrief 2,14–26	1401
Lohn entsprechend des Werkes	Offenbarung 22,12	1443

*Wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn.*

1. Timotheusbrief 5,18